Evangelische Stiftung Kleve

Herzlich Willkommen

WIR STELLEN UNS VOR

„Ich will Euch tragen bis ins Alter und bis Ihr grau werdet“, spricht der Herr“ Jesaja 46, 4

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Stiftung! Die Wahl der passenden Einrichtung für den Lebensabend ist eine wichtige Entscheidung - wir möchten Ihnen diese so leicht wie möglich machen.

Die Evangelische Stiftung befindet sich im Zentrum von Kleve und verfügt über eine hervorragende Infrastruktur. Unsere Häuser sind von eigenen, liebevoll gestalteten Gartenanlagen umgeben, die zum Spazieren und zum Verweilen einladen. In unmittelbarer Nähe finden Sie alle Einkaufsmöglichkeiten, Arztpraxen, Apotheken, den Wochenmarkt, Restaurants und Cafes. Sowohl die evangelische Versöhnungskirche als auch die katholische Stiftskirche sind in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. Eine Haltestelle für ÖPNV und die Haltestelle für den City Bus sind in direkter Nähe.

Zur Philosophie unserer Einrichtung zählt, dass wir alle angebotenen Leistungen weitestgehend mit eigenen Mitarbeitenden durchführen. So entstehen Vertrauen und Vertrautheit.

Wir sind eine von wenigen Einrichtungen der stationären Altenhilfe, die über eine hauseigene Küche, Cafeteria und Wäscherei verfügen. Diese wichtigen Bereiche stehen und bleiben in unserer Verantwortung, um Ihnen und Ihren Angehörigen den bestmöglichen Service bieten zu können.

Haben wir Ihr Interesse an unserem Haus geweckt? Vereinbaren Sie doch unverbindlich einen Besuchstermin. Wir freuen uns auf Sie!

Holger de Lange

UNSER TEAM

Holger de Lange
Heimleitung

Kevin Fitten
Pflegedienstleitung

Katja Drechsler-Huth
Hauswirtschaftsleitung

Eugenia Kuhlmann
Sozialdienstleitung

Bianca Krüger
Objektleitung Hausreinigung
und Hygienebeauftragte

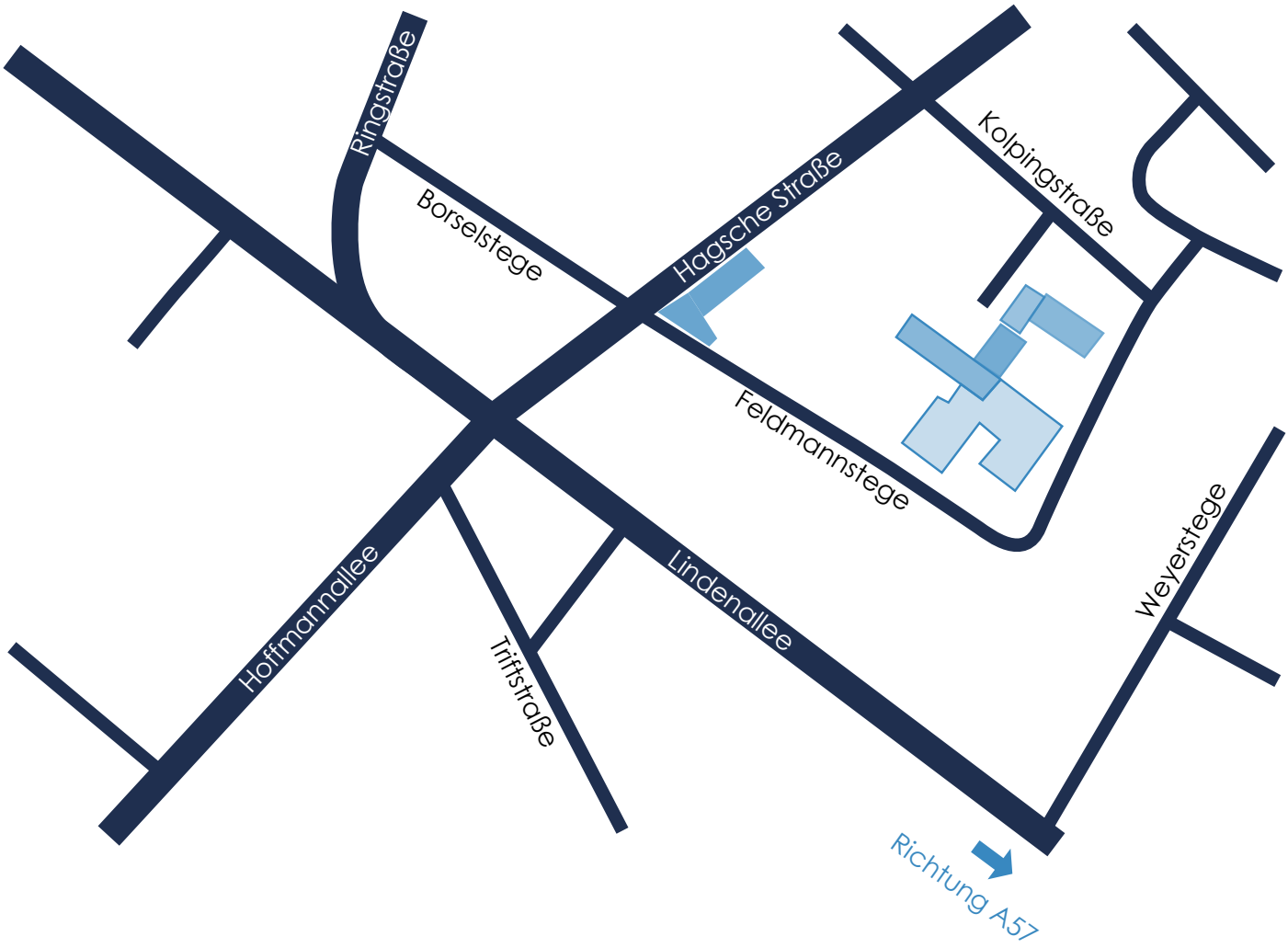
Ehrenamtliche

Die Tätigkeit ehrenamtlicher Mitarbeitenden ist für uns und unsere Bewohner ein unschätzbares Gut. Seit vielen Jahren engagieren sich zahlreiche Damen und Herren in der Begleitung und Betreuung unserer Bewohner. Zu ihren Aufgabenbereichen zählen unter anderem, private Gespräche mit den Bewohnern, Begleitung beim Spazierengehen und zu hausinternen Veranstaltungen u.v.m.

Mit viel Freude und guten Ideen unterstützen sie uns. Einmal pro Quartal tauschen sich haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende bei Kaffee und Kuchen über gemeinsame und geplante Aktivitäten aus. Ehrenamtliches Engagement wird bei uns wertgeschätzt, daher findet u.a. einmal im Jahr ein Ehrenamtstag statt. Wenn auch Sie sich mit Ihren Talenten und Ihrem Engagement einbringen möchten, sind Sie uns herzlich willkommen. Grundsätzlich bestimmen Sie selbst über Umfang und Dauer Ihrer Tätigkeit. Entscheidend ist nur, dass Sie das, was Sie gerne tun, in Ihr Engagement zugunsten von alten Menschen einbringen.

Kommen Sie uns besuchen oder rufen Sie uns an, wir führen gerne ein Beratungsgespräch mit Ihnen.

DER WEG ZU UNS



Kontaktdaten

- Hagsche Straße 83-85
  47533 Kleve
- Telefon: 02821-8966-0
- Fax: 02821-8966-234
- info@ev-stiftung.de
- www.ev-stiftung.de

Adresse für Ihr Navigationssystem

- Kolpingstraße 12
  47533 Kleve

GESCHICHTE

1844

Die Evangelische Stiftung Kleve hat ihren Ursprung in einem 1844 gegründeten Diakonissenverein, der die Aufgabe hatte, die Kranken- und Altenpflege in der evangelischen Gemeinde auszuüben. Dazu wurde seitens der evangelischen Kirchengemeinde im Jahre 1846 ein Haus in der Stechbahn angemietet, dass als Krankenhaus hergerichtet wurde. So konnte dem Umstand, dass die Alten und Kranken häufig in den Familien nur notdürftig versorgt wurden, ein Ende bereitet werden.

1852

Sechs Jahre später, im Jahre 1852, erwarb der Verein sein erstes eigenes Haus, das frühere Spandowsche Haus, gelegen im früheren Steinweg, heute Hagsche Straße genannt. Die Anregung zum Erwerb des Hauses geht auf die seinerzeit in Kleve residierende Prinzessin Amalie zu Waldeck und Pyrmont, geborene Gräfin zu Lippe-Biesterfeld, aus, die neben außerordentlicher Tatkraft auch finanzielle Mittel einbrachte. Darüber hinaus trug die evangelische Gemeinde durch Sammlungen und Hauskollekten erheblich zum Kauf des Hauses bei. Große Verdienste um die Einrichtung erwarb sich der damalige Pfarrer Schumacher, dem es schließlich gelang, der Anstalt die staatliche Anerkennung und die Rechte einer juristischen Person zu verschaffen.

1853

Die Krönung seiner unermüdlichen Bemühungen war die feierliche Einweihung der Anstalt am 18. Mai 1853 und die Übernahme des ersten Vorsitzes des neu gegründeten Vorstands.

1870-1871

Während des Krieges 1870 bis 1871 und während der Weltkriege diente die Stiftung als Lazarettstätte, in der viele verwundete Soldaten Pflege und Genesung erfuhren.

1939-1945

Den Bombenangriffen des zweiten Weltkrieges fielen neben der Klever Innenstadt auch das Stiftungsgebäude zum Opfer. Unter der umsichtigen Leitung des Stiftungsvorsitzenden Pfarrer Dr. Krüger wurde mit Hilfe zahlreicher evangelischer Gemeindemitglieder umgehend mit den Aufräumungsarbeiten begonnen. Großzügige Spenden und staatliche Zuschüsse ermöglichten den raschen Wiederaufbau des Altersheims für damals rund 50 alte und hilfebedürftigen Menschen. Doch schnell stellte sich heraus, daß der wieder aufgebaute Altbau an der Hagschen Straße keine ausreichenden Kapazitäten für die steigende Nachfrage bereitstellen konnte.

1959

Fertigstellung und Inbetriebnahme „Haus Ingeborg“.

1979

Mit Eröffnung des Erweiterungsbaus „Haus Walther“ im Jahr 1979, stieg die Kapazität der Evangelischen Stiftung Kleve auf 112 Pflegeplätze.

2003

Am 24. Mai wurde im Rahmen eines Festaktes das 150-jährige Bestehen der Stiftung gefeiert.

2007

Im Jahre 2007 hat die Stiftung im Rahmen eines Erbbaurechtsvertrages mit dem Bauunternehmer, Herrn Werner Goris aus Kleve, eine Grundstücksfläche von rd. 2.300 qm zur Errichtung einer Wohneinheit des „Betreuten Wohnens“ abgetreten. Die Betreuung der Bewohner und die hausmeisterliche Versorgung werden von der Stiftung erbracht. Alle Bewohner des Hauses mit Namen „Haus Lohengrin“ können den wunderschönen Stiftungspark mit nutzen und auch an den Mahlzeiten und den Gruppenangeboten der Stiftung teilnehmen.

2007-2011

Auf Anregung von Frau Ingeborg Siegert wurde mit tatkräftiger Unterstützung des Vorstands ein Neubau geplant und umgesetzt. Es folgten Erweiterungsbauten und schließlich von 2007 bis 2011 der Umbau der gesamten Stiftung in eine Senioreneinrichtung, die nach einem neuen und alternativen Konzept des Wohnens im Alter, insbesondere für Demenzerkrankte, umgebaut wurde.Seit 01.04.2011 bietet die Stiftung auch 6 seniorengerechte Wohnungen im Dachgeschoß des Hauses zur Miete an. Diese Wohnungen sind alle mit einer Küchenzeile ausgestattet und können bequem über einen Aufzug erreicht werden.

2011 bis heute

Seit Fertigstellung der Umbau- und Renovierungsarbeiten im Jahr 2011 bieten wir pflegebedürftigen Senioren die Möglichkeit in kleinen Wohngemeinschaften zwischen 9 und 14 Bewohnern bei uns zu leben.

Anmeldung

Ein gutes und stark nachgefragtes Angebot ist unser Case Management. Alle im Zusammenhang mit der Anmeldung und Aufnahme in unser Haus notwendigen Fragen und Formalitäten werden von unserer langjährig erfahrenen Pflegefachkraft Frau Silvia Biester gemeinsam mit dem jeweiligen Bewohner und den Angehörigen besprochen und geklärt. Somit können wir den Einzug in unser Haus, der für viele ein einschneidendes Erlebnis und in manchen Fällen auch ein schwieriger Prozess ist, bestmöglich vorbereiten sowie Ängste und Sorgen, die mit diesem Schritt verbunden sind, im Vorfeld schon klären. Dieses Angebot finden wir aktuell nur in sehr wenigen Altenpflegeeinrichtungen.
Wenn Sie Fragen haben, vereinbaren Sie bitte zuvor einen Termin.

Ärzte

Sie haben bei uns die freie Arztwahl. Wichtig für Ihre ärztliche Versorgung ist die Bereitschaft Ihres Haus- bzw. Facharztes Hausbesuche in unserem Hause durchzuführen. Sollten Sie Fragen haben, oder Unterstützung benötigen sprechen Sie uns an.

Abrechnungen

Die Heimkostenabrechnungen werden von unserer Buchhaltung erstellt. Bei Adressänderungen oder sonstigen Wünschen, wenden Sie sich an die Verwaltungsleitung (siehe dazu auch Büro). Auch alle übrigen Leistungen werden durch unsere Verwaltung abgerechnet.

Abwesenheit

Bitte informieren Sie uns, wenn Sie abwesend sein werden. Ab dem 3. Abwesenheitstag wird das Heimentgelt auf die in den Rahmenverträgen gültigen Sätze reduziert.

Apothekenversorgung

Als besonderen Service bieten Ihnen in unserem Haus unsere beiden Kooperationspartner Apotheken an, dass Ihre Medikamente von der Apotheke für Sie vorbereitet werden. Die beiden Apotheken bereiten für alle Bewohner die festen Medikamente bereits in der Apotheke so vor, dass wir die Medikamente nur noch zu den Einnahmezeiten aus speziellen Behältnissen (Blister) entnehmen müssen und Ihnen austeilen können. Mit Hilfe einer speziell entwickelten Kommunikation und Dokumentation zwischen unserem Haus und den Apotheken, stellen wir sicher, dass Sie zu jeder Zeit die für Sie richtigen und relevanten Medikamente bekommen. Durch diesen Service erreichen wir einen zusätzlichen Qualitätsaspekt, denn wer kennt die Wirkungen und Wechselwirkungen der Arzneimittel besser als ein Apotheker? Zu den vereinbarten Aufgaben der Apotheker gehört es auch, die für Sie verordneten Medikamente auf gegenseitige Wechselwirkungen zu prüfen und ggf. Rücksprache mit den behandelnden Ärzten zu nehmen, um Fragen zu klären.

Durch dieses System werden unsere Pflegekräfte unterstützt und haben durch den Wegfall dieser Tätigkeiten mehr Zeit für Ihre individuelle Pflege und Betreuung. Ungeachtet dieses Services haben Sie selbstverständlich die Möglichkeit der freien Wahl Ihrer Apotheke. Allerdings können wir Ihrem Wunsch, sich durch eine andere Apotheke beliefern zu lassen, nur dann entsprechen, wenn die gewünschte Apotheke den gleichen Service für Ihre Versorgung zu den gleichen Konditionen bietet, wie unsere Kooperationspartner.

Auszug

Nach dem Heimvertrag haben Sie das Recht jeweils bis zum dritten Werktag eines Monats zum Ende des Monats schriftlich ohne Angabe von Gründen zu kündigen. Bitte übergeben Sie Ihr Zimmer beim Auszug so, wie Sie es beim Einzug vorgefunden haben.

Bankverbindung

Unsere Bankverbindung lautet:
Volksbank Kleverland
IBAN: DE80 3246 0422 1809 3590 49
BIC: GENODED1KLL

In Ausnahmefällen haben Sie die Möglichkeit in unserer Bewohnerverwaltung ein Verwahrgeldkonto zu eröffnen. Bitte sprechen Sie vorab mit unserer Verwaltungsleitung die Einzelheiten ab.

Beratung

Seit dem 01.02.2023 halten wir exklusiv für unsere Bewohner und deren Angehörigen ein neues Serviceangebot vor. Herr Erich Janssen, der seit mehr als 20 Jahren beim Kreis Kleve für die Bearbeitung der Anträge auf Hilfe zur Pflege (die frühere sogenannte Sozialhilfe) und Anträge auf Pflegewohngeld zuständig war, steht montags von 9.00 bis 11.30 Uhr und dienstags von 14.30 bis 17.00 Uhr im Büro der Bewohnerverwaltung für die Beratung der Angehörigen in diesen Angelegenheiten zur Verfügung. Wir freuen uns über die Verstärkung im Rahmen unseres Aufnahmemanagements und die Möglichkeit den Angehörigen mit seiner Hilfe eine gute Unterstützung anbieten zu können.

Beirat

Der Beirat ist ein Gremium, welches die Interessen der Bewohner vertritt. Er besteht aus 5 Mitgliedern, die aus der Bewohnerschaft aufgestellt und gewählt werden. Sollten sich aus der Bewohnerschaft nicht ausreichend viele Bewerber zur Verfügung stellen, können ergänzend zu den Bewohnern auch Angehörige von Bewohnern, die bei uns leben, in den Beirat gewählt werden. Die Aufgaben des Beirates sind insbesondere, die Vertretung der Interessen der Bewohner, die Mitsprache bei der Gestaltung der Einrichtung und deren Angeboten, sowie die Beratung über die Kostenentwicklung im Haus in Verbindung und Absprache mit der Heimleitung. In regelmäßigen Treffen, an denen die Mitglieder des Beirates, die Heimleitung, Pflegedienstleitung, Sozialdienstleitung und die Hauswirtschaftsleitung, sowie die Küchenleitung teilnehmen, werden aktuelle Informationen ausgetauscht, ggf. Probleme besprochen und wenn möglich sofort gelöst. Der Beirat wird alle 2 Jahre neu gewählt.

Betreuung

Unser Haus bietet verschiedene Betreuungsprogramme und zahlreiche Veranstaltungen an Vormittagen und vor allem an den Nachmittagen an. Die aktuellen Termine entnehmen Sie bitte den Ankündigungen, die an diversen Stellen im Haus ausgehängt sind, oder fragen Sie das Pflegepersonal.

Beschwerden / Feedback

Auch bei uns kann mal etwas schief gehen, aber aus Fehlern können wir lernen. Wenn etwas schief gegangen ist, können Sie uns mündlich oder schriftlich mit unseren Feedbackbögen, die im Foyer beim Eingang zur „Wohngemeinschaft An den Kastanien“ aushängen, informieren. Dort können Sie Ihre Beschwerde / Feedback auch in den Beschwerdebriefkasten einwerfen, den wir regelmäßig leeren. Wir nehmen jede Beschwerde, bzw. Anregung ernst und geben Ihnen zeitnah eine Rückmeldung zu Ihrem Anliegen.

Besuchszeiten

Sie können in der Regel immer Besuch empfangen. Beachten Sie bitte die Pflegezeiten in den Wohngemeinschaften und dass die Eingangstüre beim Beginn unseres Nachtdienstes verschlossen wird. Sollten Sie einen besonderen Wunsch zu den Besuchszeiten haben, sprechen Sie diesen bitte innerhalb der jeweiligen Wohngemeinschaft ab.

Brandschutz

Unser Haus ist durch eine Brandschutzanlage und eine Blitzschutzanlage gesichert. In jedem Zimmer befindet sich ein Rauchmelder, im Brandfall wird Alarm ausgelöst. Unsere Mitarbeitenden werden sich dann um Sie kümmern. Achten Sie in Ihrem Zimmer ebenfalls auf den Brandschutz. Sollten Sie noch rauchen, seien Sie besonders vorsichtig. Rauchen im Bett ist wegen der großen Brandgefahr strikt verboten. Ebenso ist es verboten, Kerzen in den Zimmern zu benutzen, Wunderkerzen zu verwenden, oder nicht betriebssichere Elektrogeräte zu verwenden. Aus diesem Grund müssen alle mitgebrachten Elektrogeräte VOR Inbetriebnahme in unserem Haus fachmännisch auf ihre Betriebssicherheit geprüft werden.

1. Sie bringen die Geräte vor dem Einzug, bzw. vor der Inbetriebnahme in Ihrem Zimmer, zu einem Fachgeschäft und lassen diese dort prüfen. Den Nachweis der Prüfung legen Sie uns bitte beim Einzug, bzw. vor Inbetriebnahme im Zimmer vor.

2. Wenn Sie während Ihres Aufenthaltes in unserer Einrichtung ein neues elektronisches Gerät kaufen sollten, muss auch dieses vor der Inbetriebnahme im Zimmer geprüft werden. Dies ist gesetzlich vorgeschrieben, um die Sicherheit in Unternehmen zu erhöhen. Informieren Sie uns bitte zeitnah über die Neuanschaffung. Nach der Prüfung bringen wir das Gerät in Ihr Zimmer und Sie können das Gerät uneingeschränkt nutzen. Pro zu prüfendes Gerät erheben wir eine Gebühr von 5,- €. Die Prüfung wird während Ihres Aufenthaltes bei uns jährlich wiederholt.

Bitte beachten Sie auch, dass die Flucht- und Rettungswege jederzeit frei von Gegenständen bleiben müssen. Daher dürfen keine Rollatoren, Rollstühle oder anderweitige Gegenstände die Flucht- und Rettungswege einschränken.

Bürozeiten Verwaltung

Unsere Verwaltung ist in der Regel von montags bis freitags in der Zeit zwischen 8.00 Uhr und 16.30 Uhr besetzt. Bei konkreten Anliegen oder Wünschen zur Beratung, vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin.

Busverbindungen

Die Bushaltestelle für den Citybus befindet sich an der Hagschen Straße vor dem Haus Lohengrin. Die Bushaltestelle für den NIAG-Bus ist am Marktplatz Linde.

Cafeteria

Aktuelle Angebote und Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unseren Aushängen im Foyer.

Einkauf

Einkaufsmöglichkeiten sind der Wochenmarkt an der Linde, welcher z.B. samstags Vormittag stattfindet oder eine Apotheke und ein Supermarkt gleich gegenüber unserem Stammhaus an der Hagschen Straße. Weitere Geschäfte finden Sie in unmittelbarer Nähe in der fußläufig zu erreichenden Fußgängerzone und der Innenstadt.

Einzug

Wenn Sie bei uns einziehen, sollten Sie an Folgendes denken:

- Ankunftstermin und - zeit vereinbaren, damit wir uns vorbereiten können.
- Bitte bringen Sie alle ärztlichen Unterlagen mit, damit die pflegerische Versorgung nahtlos sichergestellt ist und wir alle nötigen Informationen zu Ihrem Gesundheitszustand berücksichtigen können. Damit Sie an alles Notwendige denken, haben wir für Sie entsprechende Checklisten vorbereitet, die wir Ihnen gern zur Verfügung stellen.
- Besondere Wünsche (z.B. benötigte Diät- oder Sonderkostformen) teilen Sie bitte der Hauswirtschaftsleitung mit.
- Ideal ist die Anwesenheit von Angehörigen oder nahestehenden Verwandten, die ggf. noch offene Fragen beantworten können.

In der Eingewöhnungszeit werden wir alles tun, um Sie mit Ihrer neuen Umgebung und den neuen Nachbarn vertraut zu machen.

Feiern, private Anlässe

Wenn Sie privat mit Gästen zu besonderen Anlässen feiern wollen, können Sie das gerne im Rahmen unserer Möglichkeiten in unserem Räumen tun. Für eine individuelle Beratung steht Ihnen unsere Hauswirtschaftsleitung zur Verfügung.

Fernsehanschluss

Jedes Zimmer ist für Ihren Fernseher mit einem Kabelanschluss ausgestattet, der Ihnen die gängigen Fernsehsender zur Verfügung stellt.

Friseursalon

Der Friseursalon befindet sich im Eingangsbereich, dort sind auch die Öffnungszeiten angegeben. Wenn Sie das Angebot nutzen möchten, vereinbaren Sie bitte Ihren individuellen Termin entweder persönlich oder telefonisch.

Fußpflege

Bei der Fußpflege können Sie sich nach dem Einzug in unser Haus gern weiter durch den Ihnen bereits vertrauten Fußpflegern betreuen lassen. Falls dies nicht gewünscht sein sollte, stellen wir einen Kontakt zu einem Fußpfleger, der regelmäßig in unser Haus kommt, her. Alles weitere können Sie dann individuell vereinbaren.

Gäste / Besuch

Ihre Gäste sind uns immer willkommen. (Siehe dazu auch Besuchszeiten)
Falls Ihre Gäste einen tierischen Begleiter (Hund) mitbringen wollen, ist das unter den nachfolgend aufgelisteten Voraussetzungen möglich:

- Der Hund muss stubenrein, sozialisiert und in gutem Gesundheitszustand sein.
- Im Haus und auf dem Gelände muss der Hund an der Leine geführt werden.
- Hinterlassenschaften des Hundes sind sofort zu entsorgen.
- Kein Platz für Hunde ist in Küchen, Dienstzimmern, Pflegearbeitsräumen, in der Wäscherei sowie in Zimmern von Bewohnern, die an Tierallergien, multiresistenter Keimträgerschaft, Immunschwäche, übertragbaren und generell akuten Erkrankungen leiden, oder deutlich zu verstehen geben, dass sie ängstlich im Umgang mit Hunden sind.
- Während der Mahlzeiten ist auch im Tages-/ Aufenthaltsraum der Aufenthalt nicht gestattet.
- Der Tierhalter haftet für sämtliche Schäden, die durch den Hund der Einrichtung, den Bewohnern und anderen Nutzern des Hauses entstehen.
- Bei Verstößen gegen diese Regeln, hat die Einrichtung jederzeit das Recht, das Mitbringen des Hundes zu untersagen

Geburtstage

Ihre Geburtstage feiern wir mit einem netten Glückwunsch und einem kleinen Ständchen. Alles Weitere besprechen Sie bitte mit der Hauswirtschaftsleitung (Siehe dazu Feiern, private).

Heimleitung

Wir sind eine gemeinnützige Stiftung. Die Stiftung wird vertreten durch den ehrenamtlichen Vorstand, aus dessen Mitte ein Vorsitzender gewählt wird. Die Leitung der Einrichtung übernimmt in Absprache mit dem Vorstand die Heimleitung.

Gottesdienste und Seelsorge

In direkter Nähe zu unserem Haus finden Sie die evangelische Versöhnungskirche und die katholische Stiftskirche. Außerdem bieten wir Ihnen die Möglichkeit bei uns im Haus an Gottesdiensten beider Konfessionen teilzunehmen. Aktuell finden die Gottesdienste am Donnerstagnachmittag ab 16.00 Uhr in unserer Aula statt. Die Gestaltung der Gottesdienste übernehmen im 14-tägigen Wechsel die beiden Kirchengemeinden. Zu besonderen Anlässen, wie Ostern, Erntedank und Weihnachten finden weitere Gottesdienste, bzw. Andachten statt. Sollten Sie den Wunsch nach einer seelsorgerischen Betreuung haben, wenden Sie sich bitte an die Sozialdienstleitung.

Geschenke

Das Heimgesetz verbietet es unseren Mitarbeitenden Geschenke anzunehmen. Nur Geschenke von geringem Wert sind erlaubt. Sollten Sie einen besonderen Dank aussprechen wollen, können Sie dies gern als Spende auf unser Konto bei der Volksbank machen. So kommen alle Mitarbeitenden zu gleichen Anteilen in den Genuss dieser Zuwendung.

Gymnastik

Krankengymnastik wird vom Hausarzt verschrieben und von einer externen Fachkraft im Hause durchgeführt. Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Hausarzt. Im Rahmen der Betreuungsprogramme werden Bewegungsübungen für alle Interessierte durchgeführt.

Hauswirtschaft

Die noch offenen Fragen, rund um das Thema Hauswirtschaft, kann die Hauswirtschaftsleitung im persönlichen Kontakt mit Ihnen besprechen. Wir freuen uns über Ihre Fragen, Wünsche oder Anregungen zum Essen, zur Wäsche oder zur Zimmerreinigung.

Heimverträge

Die von uns verwendeten Heimverträge sind Standardverträge unseres Spitzenverbandes (Diakonie Rheinland Westfalen Lippe), die alle Vorschriften des Heimgesetzes und des Pflegeversicherungsgesetzes berücksichtigen. Soweit möglich berücksichtigen wir in den Verträgen auch Ihre persönlichen Wünsche. Durch immer neue Gesetzesänderungen sind die Vertragsunterlagen auf mehr als 20 Seiten angewachsen. Wir versuchen Ihnen auf dem Weg durch den Paragraphendschungel beizustehen.

Inkontinenzversorgung

Inkontinenz im Alter ist weit verbreitet. Bei Inkontinenzproblemen muss der Hausarzt für Ihre Krankenkasse eine Dauerverordnung ausstellen. Unsere Mitarbeitenden der Pflege versorgen Sie dann mit allem Nötigen.

Hausmeister

Wenn in Ihrem Zimmer etwas nicht in Ordnung ist, (z.B.: eine Glühlampe ist kaputt, ein Wasserhahn tropft, die Heizung wird nicht warm...) informieren Sie bitte einen Mitarbeitenden. Unser Hausmeister wird sich gerne darum kümmern.

Haustiere

Kleine Haustiere (z.B. Wellensittiche) sind im Zimmer erlaubt, wenn sie Ihre Gesundheit nicht gefährden und dies durch tierärztliche Bescheinigung bestätigt wird (diese Auflage macht leider das Gesundheitsamt). Bitte bedenken Sie auch, dass die Tiere im Falle Ihrer Abwesenheit, z.B. bei einem Krankenhausaufenthalt weiter versorgt werden müssen. Bei größeren Haustieren (z.B. Hunde und Katzen) benötigen Sie die schriftliche Erlaubnis der Heimleitung.

Informationsgespräche

Wir freuen uns, wenn sich Angehörige und Betreuer für unsere Arbeit interessieren. Bitte vereinbaren Sie bei Bedarf Gesprächstermine mit der Pflegedienstleitung oder der Heimleitung um sich über die aktuelle Situation zu informieren und mehr über die Möglichkeiten der Mitwirkung zu erfahren.

Internet

Falls Sie den Wunsch nach einer permanenten Verfügbarkeit von Internetdiensten haben, steht Ihnen die Möglichkeit der Buchung eines Internetanschlusses bei einem Internetprovider z.B. Vodafone, Telekom o.ä. über den im Zimmer befindlichen Telefonanschluss offen. Dazu wenden Sie sich bitte an einen Provider Ihres Vertrauens.
Die Nutzung unseres als Service zur Verfügung gestellten W-LAN Gastnetzwerkes ist unter bestimmten Voraussetzungen ausschließlich über ein Voucher System möglich. Die von uns zur Verfügung gestellten Voucher haben für alle Nutzer eine begrenzte Gültigkeit von einem Tag und sind während der Öffnungszeiten unserer Bewohnerverwaltung dort erhältlich.

Krankenkasse

Durch die verschiedenen Gesundheitsreformen wurden die Leistungen der Krankenkassen immer weiter eingeschränkt und die privat zu tragenden Anteile der Versicherten immer höher. Unsere Bewohnerverwaltung, bzw. unsere Case Managerin berät Sie gerne bei Problemen und prüft für Sie, ob Sie z.B. von Zuzahlungen befreit werden können.

Kurzzeit- Verhinderungspflege

Wir führen Kurzzeit- und Verhinderungspflege durch, soweit dafür Plätze frei sind. Es gelten weitestgehend dieselben Tagessätze wie für die stationäre Pflege. Zu Ihren individuellen Ansprüchen und Möglichkeiten beraten wir Sie gern. Bitte wenden Sie sich zwecks Terminvereinbarung an unsere Case Managerin.

Mahlzeiten

Ihr Essen wird in unserer eigenen Küche seniorengerecht von Fachpersonal für Sie zubereitet. Ihre Anregungen zum Speisenangebot können Sie in den regelmäßig stattfindenden Speiseplanbesprechungen direkt an die Küchenleitung und Hauswirtschaftsleitung weitergeben. Sollten Sie eine besondere Kostform, oder eine spezielle Diät benötigen, informieren Sie bitte unsere Pflegekräfte oder unsere Hauswirtschaftsleitung. Für die Einnahme des Mittagessens stellen wir Ihnen mehrere Optionen zur Auswahl. Dieses können Sie wahlweise innerhalb der Wohngemeinschaftsküchen in den jeweiligen Wohngemeinschaften, oder alternativ auch gerne in unserer Cafeteria einnehmen.
Falls es Ihnen aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich sein sollte in den Tagesraum oder in die Cafeteria zu kommen, bringen wir Ihnen alle Mahlzeiten auch aufs Zimmer.

Frühstück

Ab 7.30 Uhr können Sie zum Frühstück in den Wohngemeinschaftsküchen der jeweiligen Wohngemeinschaft kommen. Dort bieten wir Ihnen diverse Brotsorten, Brötchen, Aufschnitt, Käsesorten und Marmeladen an. Dazu reichen wir Getränke wie Kaffee, Wasser, Tee oder Säfte. Gerne berücksichtigten wir Ihre individuellen Wünsche.

Mittagessen

Ab 12.00 Uhr ist Mittagessenszeit. Das Mittagessen wird grundsätzlich im jeweiligen Wohngemeinschaftsküchen serviert. Unsere Küche bietet täglich 2 Menüs zur Auswahl an. Das Mittagessen besteht aus drei Gängen; Vorsuppe, Hauptspeise, und Nachspeise. Samstags servieren wir in der Regel deftige Eintöpfe, so dass an diesem Tag die Vorsuppe entfällt. Für die Zubereitung der Speisen verwenden wir saisonale und regionale Zutaten ausgewählter Lieferanten.

Kaffeetrinken

Gegen 14.30 Uhr ist Kaffeezeit. Natürlich können Sie auch ein anderes Getränk als Kaffee bestellen. Sonntags reichen wir zum Kaffee auch wechselnde Kuchensorten.

Abendessen

Das Abendessen findet gegen 18.00 Uhr statt. Sollten Sie gerne später auch noch etwas essen wollen, bestellen Sie bitte bei der Hauswirtschaft eine Spätmahlzeit. An festgelegten Tagen reichen wir neben Broten, Aufschnitt, und Käse zusätzliche frisch zubereitete Beilagen, wie Salate, Minipizzen, Bratkartoffeln o.ä. zum Abendessen. Diese entnehmen Sie bitte den jeweils aktuellen Speiseplänen.

Nachtwache

Unser Haus ist 24 Stunden am Tag das ganze Jahr über besetzt. Nachts betreuen Sie zwischen 21.30 und 6.30 Uhr unsere Nachtwachen.

Notruf / Klingel

Jedes Zimmer hat Notrufanschlüsse beim Bett und im Sanitärbereich. Im Notfall erreichen Sie damit Hilfe.

Park

Rund um unsere Einrichtung lädt ein großer, seniorengerechter Park bei gutem Wetter ein, die Sonne und die frische Luft zu genießen und ein paar Schritte zu tun. Verschiedene Bereiche des Gartens bieten Möglichkeiten zum Verweilen und Genießen.

Parkplätze

Die Parkplätze für Bewohner, Mieter, Ärzte und Besucher befinden sich direkt vor dem Haus. Bitte fahren Sie auf unserem Gelände nur sehr vorsichtig und lassen Sie Fußgängern den Vorrang. Für die Benutzung des Parkplatzes ist ein Besucherparkausweis zwingend erforderlich, um „Fremdparker“ zu vermeiden, die den kostenfreien Parkplatz gerne als Alternative zu den gebührenpflichtigen Parkplätzen der Stadt Kleve nutzen. Einen Parkausweis können Sie bei den Mitarbeitenden an der Information beantragen.

Pflege

Unsere Pflege erfolgt auf der Grundlage der Leistungs- und Qualitätsvereinbarung mit den Pflegekassen. Die fachliche Grundlage für unser Pflegepersonal ist das Pflegesystem nach dem Strukturmodell von Elisabeth Beikirch. Das Strukturmodell zur Dokumentation wurde im Auftrag des BMG (Bundesministerium für Gesundheit…) entwickelt und soll den bürokratischen Aufwand innerhalb der Pflege auf ein notwendiges Maß reduzieren. Darüber hinaus gibt es für die verschiedenen Pflegetätigkeiten unsere Pflegestandards, die Sie jederzeit einsehen können. Die Strukturierte Informationssammlung (SIS), die Maßnahmen- und Leistungsplanung und unsere erbrachten Pflegeleistungen werden in unserer Pflegedokumentation festgehalten, auch diese Pflegedokumentation ist für Sie auf Wunsch einsehbar. Alle Probleme und Fragen in der Pflege besprechen Sie direkt mit dem Pflegepersonal oder der Pflegedienstleitung.
In unserem Haus bilden Mitarbeiter und Bewohner, sowie die Angehörigen eine Gemeinschaft, die geprägt ist von christlichen Werten wie

- **Wertschätzung**
- **Respekt**
- **Toleranz**
- **Geduld**
- **Solidarität**
- **Vertrauen**
- **Ehrlichkeit**
- **Verständnis**
- **Loyalität**
- **Zuverlässigkeit**

Jeder einzelne Mitarbeiter bestimmt und sichert durch seinen persönlichen Einsatz die Qualität unserer Dienstleistungen und das Wohlbefinden unserer Bewohner.

Pflegeversicherung

Mit der Pflegeversicherung ist eine komplizierte Gesetzgebung geschaffen worden. Unsere Leitungskräfte in der Pflege beraten Sie gerne in allen Fragen der Pflegeversicherung und informiert Sie über Ihre Rechte und Ansprüche. Sie können uns auch bei Anträgen und Widersprüchen mit Ihrer Vertretung gegenüber der Pflegekasse beauftragen.

Post

An der Information werden durch unsere Mitarbeitenden, die für Sie bestimmten Briefe, Päckchen etc. angenommen und anschließend an Sie weitergeleitet. Sie können über diesen Weg auch Briefe o.ä. versenden, wenn Sie es zuvor ausreichend frankiert haben. Die nächstgelegene Postfiliale befindet sich im Geschäft von Deco + More (gegenüber dem Elektro Geschäft Thies) auf der Hagschen Straße 36 ca. 5 Minuten Fußweg von unserem Haus entfernt. Die Öffnungszeiten* sind:

Mo-Fr:	09:00-18:00
Sa:	09:00-14:00

(* Angaben ohne Gewähr)

Personal

In unserem Haus arbeiten Pflegefachkräfte, Pflegeassistenten, Betreuungskräfte, hauswirtschaftliche Mitarbeiter, Sozialarbeiter und Verwaltungsfachkräfte Hand in Hand, um sich aktiv um die ganzheitliche Lebensgestaltung jedes Einzelnen zu kümmern. Durch die multiprofessionellen Teams findet sich für jeden Lebensbereich ein Ansprechpartner für unsere Bewohner.

Im Rahmen ganzjährig stattfindender Fort- und Weiterbildungsangebote für unsere Mitarbeiter entwickeln wir unsere Qualität ständig weiter, um die bei uns lebenden Bewohner bestmöglich unterstützen zu können.

Probewohnen

Wenn Sie sich noch nicht richtig entscheiden können, ob unser Seniorenheim für Sie das Richtige ist, können Sie bei uns auch zur Probe wohnen, soweit wir über einen freien Platz verfügen. Sie können aber auch einen Heimvertrag abschließen und einziehen, denn in den ersten 14 Tagen haben Sie ein tägliches Kündigungsrecht. Eine Möglichkeit unser Angebot zu testen, ist darüber hinaus die Kurzzeit- bzw. auch die Verhinderungspflege. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Case Managerin.

Qualitätssicherung

An der Qualität unserer Leistungen arbeiten wir kontinuierlich und lehnen unser Qualitätsmanagementsystem an die DIN ISO 9000ff an. Zur internen Qualitätssicherung beschäftigen wir einen Qualitätsbeauftragten mit entsprechender fachlicher Qualifikation. Im Rahmen jährlich wiederkehrender, unangemeldeter Qualitätsprüfungen werden unsere Leistungen durch den MD (Medizinischen Dienst), die Heimaufsicht, das Gesundheitsamt, die Lebensmittelüberwachung und der Berufsgenossenschaft (BGW) geprüft und bewertet. Die Ergebnisse dieser Prüfungen werden veröffentlicht und sind in unserem Haus für Sie einsehbar. Weitere Prüfungen finden durch von uns beauftragte Leistungserbringer im Bereich des Brandschutzes, der Trinkwasserversorgung, des Arbeitsschutzes, sowie der Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin statt. Die ordnungsgemäße Entrichtung von Sozialabgaben für unsere Mitarbeitenden wird durch unregelmäßige, wiederkehrende Prüfungen durch das Rentenversicherungsamt überprüft.

Reinigung

Ihr Zimmer wird mehrfach wöchentlich von unseren hauseigenen Reinigungskräften gereinigt. Dazu gehört auch das Saugen von Teppichen und das Entfernen von Staub. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass unsere Mitarbeitenden sich nur um freigeräumte Flächen kümmern können und mitgebrachte Wertgegenstände, wie zum Beispiel wertvolle Vasen oder empfindliche Dekoartikel nicht von uns gereinigt werden können. Die Fenster in den Zimmern, sowie die Balkone, werden in festgelegten Intervallen ebenfalls mehrfach im Jahr von uns gesäubert. Ihr Bad wird 6 x wöchentlich gereinigt. Besondere Verschmutzungen werden im Rahmen einer Sichtreinigung sofort beseitigt.

Telefonanschluss

Wir haben eine moderne Telefonanlage im Haus installiert. Diese ermöglicht es Ihnen, Ihren eigenen Amtsanschluss bei der Telekom zu beantragen. Für Bewohner, die zuvor im Stadtgebiet von Kleve gewohnt haben, bietet die Telekom die Möglichkeit, die zuvor benutzte Rufnummer auch bei uns weiter zu verwenden. Für die Installation des Anschlusses wenden Sie sich daher bitte direkt an die Telekom und informieren Sie unsere Mitarbeitenden an der Information. Sobald sich die Techniker der Telekom mit uns in Verbindung gesetzt und den Anschluss installiert haben, können Sie wie gewohnt weiter telefonieren.

Spaziergänge

Die Lage unseres Hauses in unmittelbarer Nähe zur Fußgängerzone, bietet Ihnen die Möglichkeit, die Angebote der Innenstadt zu nutzen. Darüber hinaus lohnt sich zu jeder Jahreszeit ein Besuch unseres Parks. Begleitete Spaziergänge für Bewohner, die gehbehindert oder desorientiert sind, werden durch unseren Betreuungsdienst regelmäßig angeboten.

Seniorenwohnungen

Wir bieten im Dachgeschoss unseres Haues 6 barrierearme Seniorenwohnungen zwischen ca.40 qm und 90 qm an. Informationen zu den Wohnungen finden Sie in unserem Flyer „Seniorenwohnungen“, oder wenden Sie sich an unsere Case Managerin.

Taxi

Wenn Sie ein Taxi brauchen, stehen Ihnen diverse Taxiunternehmen zur Verfügung. Falls Sie Hilfe bei der Bestellung eines Taxis benötigen, helfen Ihnen unsere Mitarbeitenden gerne weiter.

Therapie

Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie

Diese Therapieformen werden ärztlich verordnet und von externen Therapeuten im Hause erbracht. Termine vereinbaren Sie bitte mit dem Therapeuten Ihres Vertrauens in Eigenregie.

Tresor / Wertfach

Wir raten Ihnen Wertsachen, Geld und Schmuck in den im Kleiderschrank befindlichen Wertfächern einzuschließen. Bitte vermeiden Sie es, größere Geldbeträge frei zugänglich in Ihrem Zimmer aufzubewahren. Leider gibt es Menschen, die sich auf die Entwendung von Wertsachen und Geld in Krankenhäusern und Altenheimen spezialisiert haben. Wir können leider nicht jeden der unser Haus betritt, kontrollieren. Daher sind wir bei der Vermeidung von Diebstählen auf Ihre Mitwirkung angewiesen. Der Beste Schutz ist die Aufmerksamkeit und die Vermeidung von Gelegenheiten. Sollten Sie Menschen im Haus begegnen, die sich auffällig verhalten, zögern Sie nicht unsere Mitarbeitenden zu informieren. Wir kümmern uns umgehend darum, die Situation zu klären. In begrenztem Umfang können Sie auch Wertsachen zur Verwahrung im Tresor in der Bewohnerverwaltung abgeben.

Urlaub

Sie können jederzeit in Urlaub fahren. Teilen Sie Ihre voraussichtliche Abwesenheit den Pflegekräften in den jeweiligen Wohngemeinschaften mit, damit wir für Sie die notwendigen Vorbereitungen treffen können. Denken Sie in bitte auch daran, die individuell benötigten Medikamente mitzunehmen.

Veranstaltungen

Regelmäßig finden in unserem Haus kleinere Feiern und Veranstaltungen statt. Die Termine werden durch Aushang und Einladung angekündigt.

Wäsche

Wäsche, die gut lesbar gekennzeichnet ist, waschen wir für Sie in unserer hauseigenen Wäscherei. Auf Wunsch übernehmen wir für Sie die notwendige Kennzeichnung Ihrer Kleidung. Wir verwenden dazu spezielle Etiketten, die in die Kleidungsstücke „eingeklebt“ werden. Bis zu einer Stückzahl von 150 Stück entstehen Ihnen für diesen Service keine Zusatzkosten. Falls Sie mehr Kleidung gekennzeichnet haben möchten, wenden Sie sich bitte an unsere Hauswirtschaftsleitung. Soweit die Wäsche maschinell zu bügeln ist, erhalten Sie die Wäsche gebügelt nach höchstens 1 Woche zurück. Die Kosten einer chemischen Reinigung übernehmen Sie bitte selbst.

Zimmer

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit entweder in einem unserer 8 Doppelzimmer oder in einem der 102 Einzelzimmer mit eigener Dusche/WC zu wohnen. Teilweise sind unsere Zimmer zusätzlich mit einem Balkon ausgestattet. Alle Zimmer verfügen über einen eigenen Telefon- und Fernsehanschluss. Falls Sie den Wunsch haben sollten unser Gast W-Lan zu nutzen, sprechen Sie unsere Bewohnerverwaltung an, dann bekommen Sie von uns die Zugangsdaten. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre eigenen Möbel für Ihr Zimmer mitbringen und es nach Ihren Wünschen gestalten. Bei der Auswahl des Mobiliars muss allerdings der jeweilige Pflegebedarf berücksichtigt werden. Das Pflegebett, das Nachtschränkchen sowie der Kleiderschrank sind bereits im Zimmer vorhanden und können nicht ausgetauscht werden. Beim Aufhängen von Bildern sind unsere Hausmeister gerne nach vorheriger Absprache behilflich. Falls Sie Regale oder ähnliches anbringen möchten, setzen Sie sich bitte zuvor mit der Hauswirtschaftsleitung in Verbindung. Das Bohren von Löchern innerhalb der Zimmer und der Bäder ist grundsätzlich nicht erlaubt. Falls es für die Befestigung einzelner Teile notwendig sein sollte, werden diese Arbeiten von unseren Hausmeistern übernommen. Wir bitten um Ihr Verständnis für diese Einschränkung.

Zusatzleistungen

Wir bemühen uns, trotz steigender Kosten, Sie nicht mit weiteren Ausgaben zu belasten. Sollten für besondere Leistungen Kosten entstehen, werden wir Sie informieren.

Zuschüsse

Für Pflegebedürftige, bzw. Schwerbehinderte gibt es je nach Art der Voraussetzungen die verschiedensten Zuschüsse und Vergünstigungen: Leistungen der Pflegekassen, der Krankenkassen, Rundfunkgebührenbefreiung, unentgeltliche Fahrten in öffentlichen Verkehrsmitteln, Befreiung von Zuzahlungen bei der Krankenkasse, usw. Wir sind Ihnen gerne bei den Anträgen behilflich. Wenden Sie sich bei Fragen an unserer Bewohnerverwaltung oder unsere Case Managerin.

WER BEZAHLT WAS?

Bei der Beantragung von Zuschüssen und anderen Vergünstigungen beraten wir Sie gerne und helfen beim Ausfüllen der Formulare

Ihre **Pflegekasse** bezahlt pauschal zu den Heimkosten der **stationären Pflege** folgende Zuschüsse:

Pflegegrad I: 125,00 €

Pflegegrad II: 805,00 €

Pflegegrad III: 1319,00 €

Pflegegrad IV: 1855,00 €

Pflegegrad V: 2096,00 €

Voraussetzung für die Aufnahme in unsere Einrichtung: Sie haben mindestens den Pflegegrad 2 für die **stationäre** Pflege, sowie das Vorliegen der Heimnotwendigkeit.

Ihre Pflegekasse bezuschusst die Kosten für die **Kurzzeitpflege** für maximal 28 Tage mit bis zu 1.774,00 € in den Pflegegraden 2 bis 5. Im Rahmen der **Verhinderungspflege** haben Sie einen Anspruch von bis zu 1612,00 € in den Pflegegraden 2 bis 5. für einen stationären Aufenthalt. Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie beide Ansprüche kombinieren. Sie tragen privat den Satz für Unterkunft und Verpflegung. Die aktuellen Zahlen entnehmen Sie bitte unserer gültigen Preisliste.

Bei Beihilfeberechtigten gilt der halbe Satz, die andere Hälfte zahlt die Beihilfestelle

Wenn die Kosten der stationären Pflege durch die Zuschüsse der Pflegekasse privat nicht gedeckt werden können und Ihr Vermögen eine Summe vom 10.000,- € nicht übersteigt, können Sie das sogenannte Pflegewohngeld beim Sozialamt des Kreises Kleve beantragen. Bitte wenden Sie sich dazu an unsere Bewohnerverwaltung. Wir helfen Ihnen weiter und übernehmen die Beantragung für Sie!

Wenn Ihr eigenes Vermögen bis auf ca. 10.000, - € verbraucht wurde, können Sie Hilfe zur Pflege, ebenfalls beim örtlichen Sozialhilfeträger beantragen. Bei der Beantragung dieser Leistung, müssen sie und Ihre Kinder über ihre Einkommensverhältnisse entsprechende Angaben machen. Auch in dieser Situation wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeitenden der Bewohnerverwaltung. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen zwar bei der Beantragung von Leistungen helfen können. Eine Rechtsberatung ist uns leider nicht möglich.

Erich Janssen
Beratung
Heimplatzfinanzierung

Weitere Vergünstigungen können beantragt werden

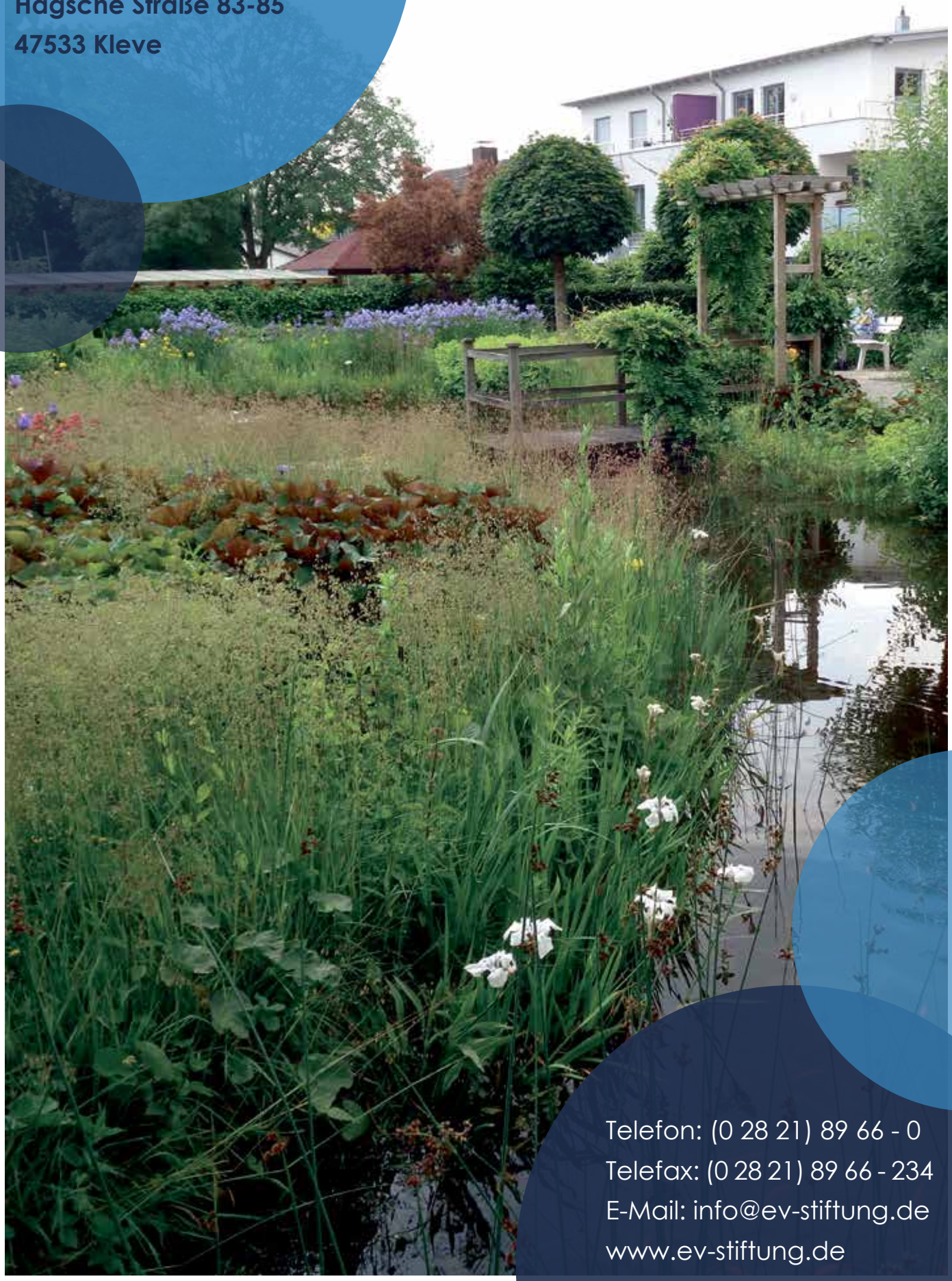
a) bei der **Krankenkasse** die **Befreiung von Zuzahlungen,**
Voraussetzung: Zumutbarkeitsgrenze ist erreicht

b) bei der **GEZ** die Befreiung von den Rundfunkgebühren,
Voraussetzung: Wohnen im Heim

c) beim **Versorgungsamt** der **Schwerbehindtenausweis** z. B. für Vergünstigungen bei Verkehrsunternehmen, bei der Bemessung des Wohngelds, bei Steuerfreibeträgen und beim Parken.
Voraussetzung: ärztliche Bestätigung der Behinderung, Schwerbehindertenausweis mit den entsprechenden Merkzeichen

Silvia Biester
Casemanagement

Evangelische Stiftung Kleve
Alten- und Pflegeheim
Hagsche Straße 83-85
47533 Kleve



Telefon: (0 28 21) 89 66 - 0
Telefax: (0 28 21) 89 66 - 234
E-Mail: info@ev-stiftung.de
www.ev-stiftung.de